

Workshops

Programm	
8:30 Uhr	Einlass und Registrierung
9:00 Uhr	Begrüßung und Grußworte Vertreter*innen der Universitäten, Hessischer Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz
9:20 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Studie SPEAK! Prof. Dr. Sabine Maschke, Prof. Dr. Ludwig Stecher
10:05 Uhr	Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Auditorium Hessischer Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Studienleitung, Wildwasser Gießen e.V.
10:50 Uhr	Poetry Slam Annika Hofmann
11:00 Uhr	Vorstellung des Modellprojektes „Heartbeat“* – Kunstworkshops mit Jugendlichen, Ausschnitte aus dem Film zum Projekt Claudia Taphorn u. Sarah Parrish, Fachdienst Frauen u. Chancengleichheit, Wetteraukreis
11:30 Uhr	Mittagspause / Besuch der Ausstellung
12:30 Uhr	Workshops (parallel)
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Zusammentragen der Ergebnisse aus den Workshops und Ausblick
16:15 Uhr	Verabschiedung

Workshop 1 – Schulische Intervention bei sexualisierter Gewalt
(Dr. Ingrid Kaiser, Wildwasser Gießen e.V.)

Anhand eines Fallbeispiels (Peer to Peer Übergriff) werden mit den Teilnehmenden konkrete Umsetzungsschritte zur Intervention erarbeitet, aber auch, welche Voraussetzungen in einer Schule/Institution nötig sind, dass solch ein Vorgehen entwickelt wird bzw. zur Verfügung steht. Schnittstellen zu Jugendamt, Schulsozialarbeit etc. werden dabei berücksichtigt.

Workshop 2 – „ECHT KRASS!“ Jugendliche arbeiten zum Thema „sexuelle Gewalt“ im Unterricht
(Inga Hansen, Petze Institut für Gewaltprävention Kiel)

*Mit der vom PETZE-Institut für Gewaltprävention entwickelten interaktiven Ausstellung „Echt Krass“ und den begleitenden Präventionsmaterialien bekommen Lehrkräfte zahlreiche methodische und inhaltliche Anregungen, um das Thema „sexuelle Gewalt“ mit Jugendlichen ab der 7. Klasse im Unterricht zu bearbeiten. Schüler*innen werden auf vielfältige Weise angeregt, sich mit den Themen Grenzen, Sexismus, Respekt, Schutz und Rechte auseinanderzusetzen.*

Workshop 3 – Respekt für Dich!
(Ursula Enders, Zartbitter Köln e.V.)

*Ein niedrigschwelliges Interventionsprojekt zur Aufarbeitung sexualisierter Peergewalt durch Jugendliche in Institutionen. Ziele sind: ressourcenorientierte Aufarbeitung der sexualisierten Gewalterfahrungen in der Gruppe, Vermittlung von Hilfen für einzelne betroffene Jugendliche und Zeug*innen sowie für sexuell grenzverletzende/ übergriffige Jugendliche, Erarbeitung und Implementierung grenzachtender Gruppennormen, Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte, Förderung der (Weiter-)Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzeptes unter Partizipation von Jugendlichen und Eltern.*

Workshop 4 – Was tun gegen sexuellen Missbrauch - Ben und Stella wissen Bescheid!

(Matthias Belikan, Kreisverband pro familia Groß-Gerau e.V.)

Vorstellung des Programms zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie erster Ergebnisse. Das Gesamtkonzept umfasst ein sechstägiges Präventionsprogramm für Kinder und Jugendliche, die begleitende Elternarbeit sowie die Ausbildung von Fachkräften zur späteren selbstständigen Durchführung des Programmes. Insgesamt soll das Programm dazu beitragen, Kinder und Jugendliche in ihrer Gesamtpersönlichkeit zu fördern und zu stärken.

Workshop 5 – Ein sicherer Ort – Unterstützung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten

(Nikola Poitzmann, aus dem HKM-Projekt ‚Gewaltprävention und Demokratielernen‘)

Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe sowie psychische und physische Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen sind bittere Realität – begangen durch Minderjährige untereinander sowie durch Professionelle oder Ehrenamtliche in den Einrichtungen. Jede Schule sollte daher ein individuelles Schutzkonzept entwickeln, d.h. ein passendes System von Maßnahmen, das für den besseren Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch und Gewalt in einer Institution sorgt. Eine Schule soll nicht zum Tatort werden, sondern ein Kompetenzort sein, an dem Mädchen und Jungen Hilfe finden, wenn sie im schulischen, aber auch im privaten Umfeld sexuelle Gewalt erleben.

*** Modellprojekt Heartbeat**

Das sind Kunst-Workshops mit Jugendlichen aus dem Wetteraukreis. Hip-Hop, Graffiti, Poetry Slam, Theater und mehr...Themen sind Beziehungen, Verliebtsein, Herzflattern – aber auch Beziehungsstress, Eifersucht, Liebeskummer, Schluss machen und was sonst noch alles schief laufen kann. Wie weit würdest Du gehen, damit er sich mit Dir trifft? Ist es okay für Dich, wenn sie immer wissen will, wo Du bist? Was geht zu weit? Was tut ihr, wenn es Stress gibt? Was, wenn er/sie mehr als Küssen möchte etc.



Das Buch zum Thema erscheint
Anfang 2018 bei Beltz



Tagung zur Studie
„Sexualisierte Gewalt in der
Erfahrung Jugendlicher-
SPEAK!“

am 12.4.2018

8:30 Uhr - 16:30 Uhr,
Technologie- und Tagungszentrum
Marburg,
Software-Center 3,
35037 Marburg



Gefördert durch:

